

Projekt:

Erfassung der Auswirkungen des Mobilitätswandels auf die Gemeinde Kirchheim als Stopover-Punkt mit Handlungsempfehlungen für den Einzelhandel und der Entwicklung einer standortgerechten Ladeinfrastruktur

Projektträger:

Gemeindevorstand Kirchheim

Bewilligung:

Juli 2018

Stadt/Gemeinde

Gemeinde Kirchheim

Projektbeschreibung:

Die Gemeinde Kirchheim genießt durch ihre Lage an den Autobahndreiecken Kirchheim und Hattenbach einen sehr hohen Bekanntheitsgrad. Durch den Ausbau der A9 und die gefallenen Flugpreise hat die Nachfrage für Zwischenübernachtungen, insbesondere von durchreisenden skandinavischen Gästen, jedoch deutlich nachgelassen. Heute lebt insbesondere der Einzelhandel in der Gemeinde von den Reisenden (Tanken und einkaufen). Die Infrastruktur der Gemeinde ist damit sehr stark auf den durchreisenden Verkehr ausgerichtet. Im Hinblick auf eine absehbare Änderung der Antriebstechnologien der Fahrzeuge bis hin zur Einführung selbstfahrender Fahrzeuge soll eine Studie zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten und Risiken für die Gemeinde ermitteln und auf Basis vorhandener bzw. zu erhebender Daten wie anzunehmender zukünftiger Entwicklungen ein Strategiepapier mit zukunftsweisenden Handlungsempfehlungen entwickeln.

Projektziel/Projekterfolg:

Ziel ist es, die Wirtschaftskraft und die damit verbundenen Arbeitsplätze in Kirchheim nachhaltig zu sichern bzw. diese zukunftsfähig (um) zu gestalten. Dies betrifft insbesondere die Wirtschaftssektoren Dienstleistung und Handel.

Träger & Informationen:

Gemeindevorstand Kirchheim
Hauptstraße 20
36275 Kirchheim
www.kirchheim.de

Gefördert durch:

